

meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta - Verstärkte Wirksamkeit und ein überlegenes*¹ Putzerlebnis

meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta und Mundspülung helfen die Widerstandskraft des Zahnfleischs gegen Bluten, Parodontitis und Rückgang zu stärken indem sie die Ursache des Problems bekämpfen.

Die pflegende Formel wirkt effektiv und ist klinisch bestätigt, sowohl für natürliche Zähne als auch für Implantate^{2,3}.



Passend dazu von meridol® PARODONT EXPERT:

meridol® PARODONT EXPERT Zahnbürste



- ▶ Extra feine Borsten mit innovativer TriTip-Technologie
- ▶ Besonders sorgfältige und tiefe⁴ Reinigung am Zahnfleischsaum bei wenig Druck
- ▶ Reinigt schonend und schützt vor Zahnfleischverletzungen

Fragen Sie Ihren Zahnarzt nach
meridol® PARODONT EXPERT



Scannen für mehr Informationen
www.meridol.ch

* Gesamtnutzungserfahrung mit der meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta (neue und vorherige Formel). Home Use Test, 286 Verwender:innen mit schwerwiegenden Zahnfleischproblemen, Deutschland, 2022. ¹ Home Usage Test mit meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta, 143 Verwender:innen mit schwerwiegenden Zahnfleischproblemen, Deutschland, 2022. ² meridol® PARODONT EXPERT Zahnpasta, im Vergleich zu einer herkömmlichen Zahnpasta (1.000 ppm F-, NaMFP), nach 6 Monaten bei regelmässiger Anwendung. Montesani, Sep. 2020, data on file. ³ meridol® PARODONT EXPERT Mundspülung, im Vergleich zu einer herkömmlichen Mundspülung (200 ppm F-, NaF), nach 6 Monaten mit 2x täglicher Anwendung, Montesani, Juni 2022, data on file. ⁴ im Vergleich zu einer herkömmlichen Zahnbürste mit flachem Borstenfeld, in-vitro, Yankell SAE report, Juli 2014.



Geeignet
zur Implantat-
pflege



**Hilft die Widerstandskraft
des Zahnfleischs gegen
Parodontitis und Zahn-
fleischrückgang zu stärken**

meridol®



8 von 10

Verwender:innen bestätigen das
angenehme Mundgefühl der
meridol® PARODONT EXPERT
Zahnpasta

Entstehung fortgeschrittener Zahnfleischprobleme

Plaque-Bakterien siedeln sich vermehrt am Zahnfleischsaum an und können Zahnfleischbluten und -entzündungen verursachen – auch bekannt als Gingivitis.

Dies mag zunächst harmlos erscheinen, aber unbehandelt kann die Entzündung zu Parodontitis und Zahnfleischrückgang führen – mit schwerwiegenden Folgen für die Zähne.

Besonders Zahnimplantate müssen vor Bakterien geschützt werden, um das Fortschreiten der Entzündungen zu vermeiden.



Was tun, wenn Sie Parodontitis, Zahnfleischrückgang oder Implantate haben

Wenn bei Ihnen Parodontitis oder Zahnfleischrückgang diagnostiziert wurde, erhalten Sie einen individuellen Behandlungsplan, um das Fortschreiten der Entzündungen zu stoppen und Ihr Zahnfleisch und Ihre Zähne zu schützen.



Regelmässige Kontrolluntersuchungen beim Zahnarzt und eine sorgfältige tägliche Mundpflege mit einer Zahnpasta und Mundspülung mit antibakteriellen Wirkstoffen können dabei helfen, die Gesundheit Ihres Zahnfleisches, Ihrer natürlichen Zähne und Implantate zu erhalten.

Eine wirksame Mundpflegeroutine ist für die Gesundheit des Zahnfleisches unerlässlich

Eine wirksame Bekämpfung des bakteriellen Zahnbelags kann das Zahnfleisch vor Entzündungen schützen und es gesund halten. Wenn Sie sofort handeln, können Sie dazu beitragen, das Voranschreiten der Krankheit zu stoppen.

- 1 Reinigen Sie die Zahnzwischenräume entweder mit einer Interdentalbürste, einem Zahnstocher oder Zahnseide, um die Speisereste in den Zahnzwischenräumen zu entfernen.



- 2 Putzen Sie die Zähne 2 bis 3 Mal pro Tag gründlich 2 Minuten lang mit einer antibakteriellen Zahnpasta und einer Zahnbürste mit weichen Borsten.



Schenken Sie dem Zahnfleischrand besondere Aufmerksamkeit, denn dort sammelt sich oft Plaque an. Spucken Sie die überschüssige Zahnpasta aus. Es ist nicht nötig, mit Wasser zu spülen.



- 3 Spülen Sie mit einer Mundspülung mit antibakteriellen Inhaltsstoffen.

